

Schnittmuster-Bogen zum Bazar 1887. Nr. 21.

Vorderseite.

Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Nr. 1. Kleid für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 52).
 Fig. 1. Ärmel des Vordertheils. Fig. 2. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 3. Oberer Kermelfeile. Fig. 4. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 2. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 53 und 54).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 3. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 55).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 4. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 56).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 5. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 57).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 6. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 58).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

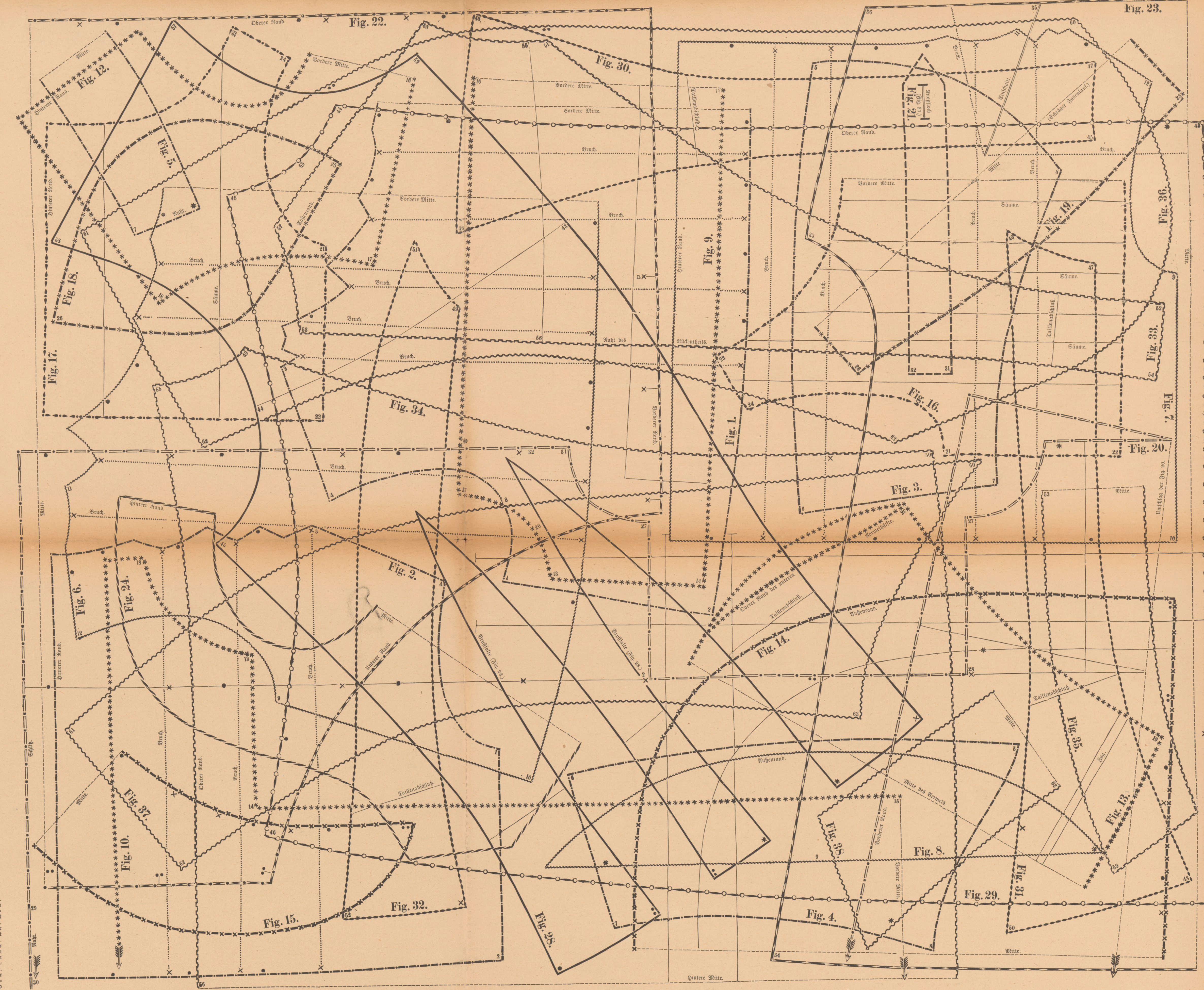
Nr. 7. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 59).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 8. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 60).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 9. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 61).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 10. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 62).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.

Nr. 11. Kleider für Kinder von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 63).
 Fig. 1. Oberer Kermelfeile. Fig. 2. Unterer Kermelfeile.
 Fig. 3. Ärmel des Vordertheils. Fig. 4. Ärmel des Rückentheils.
 Fig. 5. Gürtel des Kermelrevers.



Nr. 34. Ein Theil der Mitte entlang im Ganzen, aus blauem Sammet nach Fig. 35
 den Kragen, nach Fig. 38 die Kermelfeile. Sind Fig. 30, 31, 32-38 mit Futter, bei
 Fig. 30 auf Futter, bei Fig. 32 und 33 auf Futter, bei Fig. 34 auf Futter, bei Fig. 35
 auf Futter, bei Fig. 36 auf Futter, bei Fig. 37 auf Futter, bei Fig. 38 auf Futter.
 Die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38.

Nr. 35. Ein Theil der Mitte entlang im Ganzen, aus blauem Sammet nach Fig. 35
 den Kragen, nach Fig. 38 die Kermelfeile. Sind Fig. 30, 31, 32-38 mit Futter, bei
 Fig. 30 auf Futter, bei Fig. 32 und 33 auf Futter, bei Fig. 34 auf Futter, bei Fig. 35
 auf Futter, bei Fig. 36 auf Futter, bei Fig. 37 auf Futter, bei Fig. 38 auf Futter.
 Die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38.

Nr. 36. Ein Theil der Mitte entlang im Ganzen, aus blauem Sammet nach Fig. 35
 den Kragen, nach Fig. 38 die Kermelfeile. Sind Fig. 30, 31, 32-38 mit Futter, bei
 Fig. 30 auf Futter, bei Fig. 32 und 33 auf Futter, bei Fig. 34 auf Futter, bei Fig. 35
 auf Futter, bei Fig. 36 auf Futter, bei Fig. 37 auf Futter, bei Fig. 38 auf Futter.
 Die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38.

Nr. 37. Ein Theil der Mitte entlang im Ganzen, aus blauem Sammet nach Fig. 35
 den Kragen, nach Fig. 38 die Kermelfeile. Sind Fig. 30, 31, 32-38 mit Futter, bei
 Fig. 30 auf Futter, bei Fig. 32 und 33 auf Futter, bei Fig. 34 auf Futter, bei Fig. 35
 auf Futter, bei Fig. 36 auf Futter, bei Fig. 37 auf Futter, bei Fig. 38 auf Futter.
 Die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38.

Nr. 38. Ein Theil der Mitte entlang im Ganzen, aus blauem Sammet nach Fig. 35
 den Kragen, nach Fig. 38 die Kermelfeile. Sind Fig. 30, 31, 32-38 mit Futter, bei
 Fig. 30 auf Futter, bei Fig. 32 und 33 auf Futter, bei Fig. 34 auf Futter, bei Fig. 35
 auf Futter, bei Fig. 36 auf Futter, bei Fig. 37 auf Futter, bei Fig. 38 auf Futter.
 Die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38, die Kermelfeile nach Fig. 38.

Rückseite.
Beschreibung und Zeichnung der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Nr. XII. Tragmantel aus Wolle (Abb. Nr. 64).
Fig. 39. Vorderer Halsenteil.
Fig. 40. Hälfte des hinteren Halsenteils.
Fig. 41. Hälfte des unteren Theils (verfügt u. im Umflog).
Fig. 42. Oberer Nermeltheil.
Fig. 43. Unterer Nermeltheil.
Fig. 44. Hälfte der Besterie (mit Umflog).
Fig. 45. Hälfte des Capuchons.
Für diesen Mantel richtet man aus gelbem Wolle, nachdem an Fig. 41 und 44 die Umschläge erhebt, nach Fig. 41 den Halsentwurf in erforderlicher Länge herstellt, ist nach Fig. 39, 42 und 43 die Hälfte, nach Fig. 40, 41, 44 und 45 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen her, und verfährt sämtliche Theile ausschließlich der Fig. 45 mit einer Blattemenge und gelbem leichten Wollestoff als Futter. Derselbe ordnet man Fig. 41 je Kreis auf Punkt 1, 2 bis 2 und von 3 bis 4 mit den Nermeltheilen, die von 5 bis 6 zusammengesetzt sind, fahrt den Mantel am Halsanschnitt ansetzen die folgende Stofflage eines schmalen Bindens und verbindet an der Stelle Knöpfe und umschürzte Ceilen zum Schließen an. Je einen oberen und einen unteren Nermeltheil näht man von 7 bis 8 und von 9 bis 10 zusammen, fahrt den Nermeltheil am vorderen Rande einen Stoffstreifen auf und fahrt sie dem Mantel, mit 10 an 10 her vordere Seite treffend, ein. Den Capuchon überdeckt man mit erd-farbenem Atlas, reißt ihn vom oberen Rande bis zur Linie in regelmäßigen Entfernungen in Falten, befestigt ihn nach Fig. 11 bis 12 der Besterie auf. Schließlich fahrt man die Besterie am Halsanschnitt mit dem Capuchon gleich zwischen die doppelte Stofflage eines schmalen Bindens, bringt man eine umschürzte Ceile und einen Knopf an und begradigt die Besterie am Halsrand mit einer 7 Cent. breiten gelben Bindemenge; den Capuchon ziert eine Ceile von gelbem Steppband.

Nr. XIII. Kleider-Polierie (Abb. Nr. 27).
Fig. 46. Hälfte der Besterie (mit Umflog).
Fig. 47. Hälfte des Capuchons (mit Umflog).
Diese Kleider-Polierie kann zum Collier passend wie auch aus abweichendem Stoff gefertigt werden; man schneidet für dieselbe, nachdem an Fig. 46 und 47 die Umschläge erhebt, nach Fig. 46 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 47 zwei Theile, verfährt die Besterie mit Seidenunter- und überdeckt den Capuchon auf der Rückseite mit gelbem Seidenstoff. Derselbe fahrt man in Fig. 46 je von 13 bis 14 die Naht aus, fahrt am unteren Rande Futter und Oberstoff zusammen, nach dem Capuchon von 15 bis 16, sowie von 16 bis 17 zusammen, legt den Halsrand längs der punktierten Linie nach der Rückseite um, befestigt je Kreis auf Punkt 1 bis 18 der Besterie auf; die vordere Seite des Kleides werden beim Zusammenbau übereinander gefügt.

Nr. XIV. Mantel für Kinder von 1-3 Jahren (Abb. Nr. 62).
Fig. 48. Vorderer Halsenteil.
Fig. 49. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 50. Oberer Nermeltheil.
Der Mantel aus Blau ist mit 6 Cent. breiten gestrichelten Streifen und mit 1 Cent. breiter weißer Spitze ausgeföhrt; man schneidet für denselben nach Fig. 48-51 je zwei Theile, nach Fig. 52 die Nermeltheile und nach Fig. 53 die Besterie, verbindet Rücken- und Vordertheile den Halsen gemäß, nach denselben am unteren Rande einen 30 Cent. hohen, 100 Cent. weiten, am oberen Rande bis je 9 Cent. weit vom vorderen Rande entfernt, in Falten gerollten Theil gegen, der am unteren Rande mit einem Seidenstoffstreifen begrenzt und mit Spitze verziert wird. Die je ein oberer und ein unterer Nermeltheil verknüpft, so fahrt man die Nermeltheile mit Spitze verziert Nermeltheile aus und fahrt sie, mit 25 an 25 dem vorderen Theil treffend, dem Mantel ein. Schließlich fahrt man in der Besterie die Aufschläge aus, verfährt sie mit dem Seidenstoffstreifen und der Spitze und näht sie dem Mantel von 21 bis 30 auf; zum Schließen besitzen diesen Knöpfe und Knopflöcher.

Nr. XV. Kleider für kleine Kinder (Abb. Nr. 59-61).
Fig. 54. Vorderer Halsenteil.
Fig. 55. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 56. Hälfte des Kragens.
Das Kleider aus Blau ist mit Sammetunter- und weißer Blauer Spitze begrenzt, am unteren Rande, auf dem Kragen und der Nermeltheile, sowie vorn auf dem vordere Seite mit Bindens und Vordertheile in Kreistoffstreifen verziert. Zur Ausführung derselben fahrt man dem Stoff Gamasestreifen auf, arbeitet nach Abb. Nr. 61 die Vordertheile und entfernt abdem die einzelnen Theile des Gamas. Den Schnitt der Kleider geben die Fig. 54-59.

Nr. XVI. Kleider aus Blau (Abb. Nr. 52).
Fig. 60. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 61. Kragen.
Das Kleider aus weißem Blau ist am Kragen und an den Nermeltheilen mit 1 Cent. breiten gestrichelten Streifen, sowie mit Seidenuntertheilen von weißem Sammet verziert. Zur Herstellung derselben schneidet man nach Fig. 60 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und nach Fig. 61-63 je 2 Theile, nach Fig. 62 und 63 jedoch der Mitte entlang im Ganzen. Sind in dem Rückenstück längs der Doppellinie die Einschnitte gemacht, so fahrt man denselben am unteren und hinteren Rande mit Blau ein, näht die Stoffstücke je von 42 bis 43 zusammen, fahrt in den Nermeltheilen von 46 bis 47 die Naht aus, bringt auf denselben die Nermeltheile an, fahrt sie, mit 47 an 47 des Rückenstücks treffend, der Naht ein und legt letzteren von 44 bis 45 die Kragenteile auf.

Nr. XVII. Kleider aus Karmin (Abb. Nr. 53).
Fig. 64. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 65. Hälfte des Nermeltheils.
Das Kleider ist aus feiner Seidenstoff gefertigt, am unteren und hinteren Rande geföhrt und am oberen Rande, sowie an den Nermeltheilen mit Sammetuntertheilen begrenzt. Man schneidet für dieselbe nach Fig. 64 den Rückenstück, nach Fig. 65 die Nermeltheile, macht in letzteren längs der Doppellinie die Einschnitte, verbindet die Stoffstücke je von 49 bis 50, fahrt in den Nermeltheilen von 51 bis 52 die Naht aus und fahrt sie, mit 52 an 52 des Rückenstücks treffend, denselben ein; längs der punktierten Linie werden die Nermeltheile nach der Rückseite umgelegt.

Nr. XVIII. Kleider für kleine Kinder von 1-3 Jahren (Abb. Nr. 56, 57 und 40).
Fig. 66. Hälfte der Besterie.
Fig. 67. Nermeltheil.
Zur Verfertigung des Kleides schneidet man aus gelbem Wollestoff nach Fig. 66 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 67 zwei Theile, macht in dem Rückenstück längs der Doppellinie die Einschnitte, legt denselben am vorderen Rande je einen 4 Cent. breiten Stoffstreifen unter und fahrt in den Nermeltheilen von 55 bis 54 die Naht aus, verbindet am unteren Rande je 6 bis 14 Cent. weite eingereicht und zwischen die doppelte Stofflage 3 Cent. breiter Bindens geföhrt, so näht man sie dem Rückenstück von 54 bis 55, von 55 bis 56, sowie von 54 bis 57 und von 57 bis 58 ein, reißt die Naht und die Nermeltheile längs des oberen Randes bis auf 27 Cent. Breite in Falten und verfährt sie beiderseits mit einem 3 Cent. breiten Stoffstreifen in doppelter Stofflage. Am unteren Rande wird die Naht bis auf 68 Cent. Breite eingereicht und beiderseits mit einem 120 Cent. weiten, 21 Cent. hohen Stoffteil verbunden, der am unteren Rande 3 Cent. weit umgelegt und am oberen Rande in Falten gerollt ist; den Knopf des Kleides fahrt ein 4 Cent. breiter Stoffstreifen, vordere in Kreistoffstreifen, mit hell- und dunkelblauer Seide ausgeföhrt, seien das Kleid und hat man zu den vordere am rechten vorderen Rande der Naht, auf den Nermeltheil und den Bindens, sowie am Hüftteil des Kleides Nr. 57 zu verwenden, das Kleiden für die vordere auf den Bindens die hinteren vordere Seiten untereinander; das Kleid für die vordere des Kleides gibt Abb. Nr. 40.

Nr. XIX. Kleider für kleine Kinder (Abb. Nr. 53).
Fig. 68. Vorderer Halsenteil.
Fig. 69. Hälfte des Kragens.
Dieses Kleider ist aus schwarzem Seidenstoff und gleichfarbigem Seidenunterstoff gefertigt und mit großen edlen Streifen begrenzt. Zur Verfertigung derselben schneidet man aus dem erwähnten Stoff nach Fig. 68 zwei Theile, nach Fig. 69 und 70 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, verbindet Rücken- und Vordertheile den Halsen gemäß und fahrt das Kleider von 63 bis 64 zwischen Futter- und Oberstoff des Kragens.

Nr. XX. Kleider für kleine Kinder (Abb. Nr. 81).
Fig. 71. Hälfte des Rückenstücks.
Zur Verfertigung derselben schneidet man aus Blau nach Fig. 71 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, begradigt denselben ausschließlich des oberen Randes, mit einer Einfaltung von 20 Cent. weit das Kleid ein, oberer Rande von Stern bis Stern in Falten und fahrt es zwischen die doppelte Stofflage eines 60 Cent. weiten, 3 Cent. breiten Stoffes, der in der Mitte seiner Breite durchgehend und hinten mit fünf kreuzförmigen Bindens ist. An dem mit Doppelnaht begrenzten Stellen werden Knopflöcher ausgeföhrt, an der mit Kreis begrenzten Stelle beider Seiten, sowie an Stern an der linken Hälfte Knöpfe angebracht. An Stern an der rechten Hälfte fahrt man ein Knopflöcher aus und verfährt den Mantel schließlich mit Knöpfen und Knopflöchern zum Schließen.

Nr. XXI. Kleider aus Blau (Abb. Nr. 8).
Fig. 72. Hälfte des Rückenstücks.
Zur Kleid ist aus Blau gefertigt, mit Bindens als Futter versehen und aus oberen und hinteren Rande mit Stoffteil von Blau, im Uebrigen mit 2 1/2 Cent. breiten gestrichelten Streifen begrenzt. Man schneidet für denselben nach Fig. 72 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, verfährt den Kap am hinteren Rande mit Seidenuntertheilen und umschürzten Ceilen und bringt an der mit Stern versehenen Stelle Knöpfe an, die hinten ineinander geföhrt werden.

Nr. XXII. Kleider aus Blau (Abb. Nr. 85 und 82).
Fig. 1. Schnittüberblick zur Zeile (zum 30. Theil vertheilt).
Das Kleid aus brauner Gamme ist mit gelbem Wollestoff ausgeföhrt; den Stoff aus Zaffel royal hat man mit einem an der rechten Seite bis zum oberen Rande reichenden, im Uebrigen 400 Cent. weiten nach Abb. geföhrt Solant überdeckt, der in einem 10 je 6 Cent. breiten Entfernungen mit 5 Cent. breiter Wolleborde und oberhalb derselben in gleich weiter Entfernung mit 2 Cent. breiter ausgelegter Wolleborde verziert ist. Die Zeile stellt man nach der zum 30. Theil vertheilten Schnittüberblick Fig. 1 her. Die in der Contour liegenden Stellen geben die Größe des Kleides, die außerhalb derselben befindlichen Zahlen von a ausgehend die Stellenpunkte für die wichtigsten Stellen und für die abweichende Contour an. Längs der Doppellinie macht man einen 92 Cent. langen Einschnitt, befestigt je Kreis auf Punkt 1, sowie Kreis b auf Punkt b und Kreis c auf Punkt c, legt den Stoff am Seitenrande längs der Linie nach der Rückseite um, befestigt mit Stern begrenzten Stellen auf der Rückseite aneinander und fahrt die Zeile mit dem Stoff beidseitig zwischen die doppelte Stofflage eines Brauns, daß die am hinteren Stoffrand des Einschnitts befindlichen Falten an der oberen Rande des Kleides treffen; der in Falten geordnete Seitenrand des Kleides tritt einer Falte der Bodgarment unter. Die Zeile ist vorn mit Säumen versehen und in der Weite der Abb. mit Spitze verziert.

Nr. XXIII. Kleider für kleine Kinder (Abb. Nr. 85).
Fig. 11 und 111. Schnittüberblick zur Zeile (zum 30. Theil vertheilt).
Der 220 Cent. weite Stoff aus einfarbigem rothem Percal ist mit einem 4 plissé geföhrteten, 480 Cent. weiten, an der linken Seite bis zum oberen Rande reichenden, an der rechten Seite etwa 30 Cent. breiten Solant von gleichem Stoff garnirt und in der Weite der Abb. durchgehend zwischen die doppelte Stofflage eines schmalen Bindens und gelbem leichten Wollestoff als Futter. Derselbe ordnet man Fig. 11 je Kreis auf Punkt 1, 2 bis 2 und von 3 bis 4 mit den Nermeltheilen, die von 5 bis 6 zusammengesetzt sind, fahrt den Mantel am Halsanschnitt ansetzen die folgende Stofflage eines schmalen Bindens und verbindet an der Stelle Knöpfe und umschürzte Ceilen zum Schließen an. Je einen oberen und einen unteren Nermeltheil näht man von 7 bis 8 und von 9 bis 10 zusammen, fahrt den Nermeltheil am vorderen Rande einen Stoffstreifen auf und fahrt sie dem Mantel, mit 10 an 10 her vordere Seite treffend, ein. Den Capuchon überdeckt man mit erd-farbenem Atlas, reißt ihn vom oberen Rande bis zur Linie in regelmäßigen Entfernungen in Falten, befestigt ihn nach Fig. 11 bis 12 der Besterie auf. Schließlich fahrt man die Besterie am Halsanschnitt mit dem Capuchon gleich zwischen die doppelte Stofflage eines schmalen Bindens, bringt man eine umschürzte Ceile und einen Knopf an und begradigt die Besterie am Halsrand mit einer 7 Cent. breiten gelben Bindemenge; den Capuchon ziert eine Ceile von gelbem Steppband.

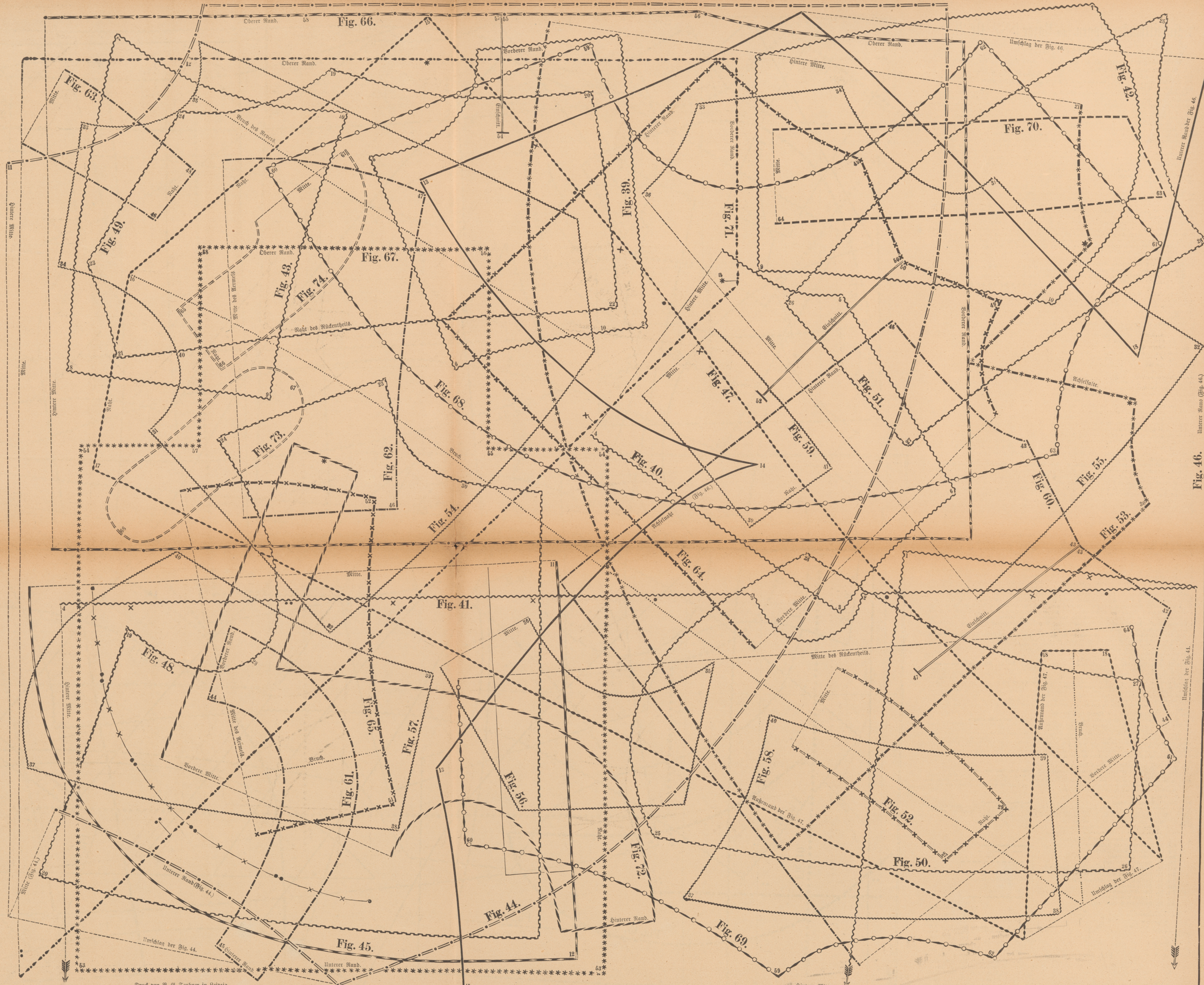


Fig. 1. Schnittüberblick zur Zeile (zum 30. Theil vertheilt).
Das Kleid aus brauner Gamme ist mit gelbem Wollestoff ausgeföhrt; den Stoff aus Zaffel royal hat man mit einem an der rechten Seite bis zum oberen Rande reichenden, im Uebrigen 400 Cent. weiten nach Abb. geföhrt Solant überdeckt, der in einem 10 je 6 Cent. breiten Entfernungen mit 5 Cent. breiter Wolleborde und oberhalb derselben in gleich weiter Entfernung mit 2 Cent. breiter ausgelegter Wolleborde verziert ist. Die Zeile stellt man nach der zum 30. Theil vertheilten Schnittüberblick Fig. 1 her. Die in der Contour liegenden Stellen geben die Größe des Kleides, die außerhalb derselben befindlichen Zahlen von a ausgehend die Stellenpunkte für die wichtigsten Stellen und für die abweichende Contour an. Längs der Doppellinie macht man einen 92 Cent. langen Einschnitt, befestigt je Kreis auf Punkt 1, sowie Kreis b auf Punkt b und Kreis c auf Punkt c, legt den Stoff am Seitenrande längs der Linie nach der Rückseite um, befestigt mit Stern begrenzten Stellen auf der Rückseite aneinander und fahrt die Zeile mit dem Stoff beidseitig zwischen die doppelte Stofflage eines Brauns, daß die am hinteren Stoffrand des Einschnitts befindlichen Falten an der oberen Rande des Kleides treffen; der in Falten geordnete Seitenrand des Kleides tritt einer Falte der Bodgarment unter. Die Zeile ist vorn mit Säumen versehen und in der Weite der Abb. mit Spitze verziert.

Nr. XXII. Kleider für kleine Kinder (Abb. Nr. 17).
Fig. 73. Zeile.
Fig. 74. Hälfte des Rückenstücks.
Der obere Rand der Fig. 111 von Kreis c bis Punkt c mit blau und roth gestrichelten Streifen verziert, so befestigt man Kreis c auf Punkt c, wodurch sich die auf der Abb. ersichtliche Aufschlagbildung, und näht die Zeile am oberen Rande der Abb. entsprechend beidseitig auf dem Stoff, daß sie an der linken Seite einige Cent. breit aneinanderberührt; die mit Stern begrenzten Stellen befestigt man auf der Rückseite aneinander, sowie auf dem Stoff. Die Zeile aus gemustertem Percal ist mit einem Kap und einem Stoffstreifen von schmal plüschtem einfarbigem Stoff verbunden, nach Abb. mit Seidenstoff verziert und vorn mit Knöpfen und Knopflöchern versehen.